

Betriebliches Lohnkostenmanagement

Wissenswertes erklärt Thomas Hennings im Interview

Herr Hennings, Unternehmer müssen sich heute und morgen attraktiver aufstellen, um im Wettbewerb bestehen zu können. Worauf sollten sie hierbei achten?

Die Lösung, besteht aus mehreren Teilbereichen. Das wichtigste Kapital ist zunächst der Mitarbeiter, oftmals unterschätzt, leider häufig vorverurteilt („sind alle zu faul“) und ebenfalls häufig mangelhaft geführt.

Dazu sollten weitere wichtige Themen rund um den Arbeitsplatz, Betriebsklima und Perspektiven für den Mitarbeiter berücksichtigt werden.

Die Mitarbeiter sind also ein sehr wichtiger Baustein in einem gut aufgestellten Unternehmen. Wie und was sollte der Geschäftsführer und Inhaber konkret mit und für seine Mitarbeiter tun?

Ein guter Arbeitgeber hat auch auf die intrinsische Motivation bei seinen Mitarbeitern zu achten, also auf die innere, aus sich selbst entstehende Motivation eines jeden Menschen. Kurz gesagt, bestimmte Tätigkeiten machen Menschen einfach gerne und einige Tätigkeiten absolut ungerne. Warum einen Menschen dazu zwingen etwas zu tun, was er partout nicht mag? Das Ergebnis daraus ist meist gleich, Unzufriedenheit, langsames Arbeiten, mehr Krankentage, Demotivation, letztendlich der Arbeitgeberwechsel, also Fluktuation im Unternehmen. Wie sehen Sie darüber hinaus die Beschaffenheit des Arbeitsplatzes und zu guter Letzt die Bezahlung von den Angestellten? Es macht doch mehr Spaß an einem hellen

Nur zufriedene Mitarbeiter sind motiviert, Höchstleistungen zu bringen.

Unternehmensführung

freundlichen Arbeitsplatz mit angenehmer Geräuschkulisse zu arbeiten, als in der letzten Ecke eines Gebäudes mit störenden Lauten. Nur in einem ordentlichen Umfeld sind auch gute und sehr gute Ergebnisse branchenübergreifend von einem Mitarbeiter zu liefern. Zur Bezahlung von Mitarbeitern gilt es, sich als Arbeitgeber innovativ, zeitgemäß und gewinnbringend auszurichten.

Was ist denn in Ihren Augen eine innovative und gewinnbringende Strategie?

Im professionellen Lohnkostenmanagement bestehen Möglichkeiten, die Einkommen der Angestellten durch und mit dem Einkommensteuergesetz zu optimieren, also nachhaltig zu erhöhen. Das Bruttoentgelt wird reduziert und das Nettogehalt wird durch Lohnsteuersenkende und sozialversicherungsfreie Entgeltbausteine erhöht. Das gilt für normale laufende Bezüge. Bei anstehenden Gehaltserhöhungen greifen diese Bausteinlösungen ebenfalls großartig. Auch für Tantiemenregelungen sind enorme finanzielle Vorteile möglich. Es sind somit vielfältige Lösungen über die Entgeltbausteine möglich. Rundet man die Lohnkostenoptimierungen noch ab, dann sollte das eigene Versorgungswerk im Rahmen der betrieblichen Altersversorgung des Arbeitgebers professionell überprüft, eingerichtet und ausgerichtet sein.

Am Markt gibt es Meinungen, dass Lebensversicherungen in der betrieblichen Altersversorgung noch vertretbar wären, andere Stimmen sagen seit



Thomas Hennings ist Experte für Sachwertlösungen und Makroökonomie. Er ist COO der BLM Consult GmbH.

längerem „Finger weg“, es lohnt sich nicht mehr. Wie sehen Sie dieses heißdiskutierte Thema?

Es ist fürwahr ein heißes Thema. Verbraucher, also Unternehmer und Angestellte kennen in der Regel nur Lebensversicherungen in der bAV, gleiches gilt für zigtausende von Finanzberatern und Vermittlern. Lebensversicherungen sind eine Art Droge für die Branche, man will sie nicht, aber man ist von ihr abhängig. und man stumpft ab. Lebensversicherungen haben ausgedient, wenn es um Sparvorgänge und Altersversorgungen geht. Geringe Zinsen an den Märkten, Instabilität bei den Gesellschaften und Erschütterungen in den Geld- und Finanzsystemen. Vermögensaufbau- und Vermögenssicherung ist mit den Produkten zukünftig gewinnbringend für Verbraucher nicht mehr möglich. Altersarmut ist mit Lebensversicherungen nicht mehr ordentlich einzudämmen.

Was favorisieren Sie denn als Alternative für Lebens- und Rentenversicherungen?

Unternehmer sollten sich Lösungen in der betrieblichen Altersversorgung widmen, bei denen sie mitwirken, mitsprechen und mitentscheiden können. Dazu gibt es, weitaus älter als alle bAV-Versicherungswege, echte Lösungen, wie ich als Unternehmer über das Mitarbeiterkollektiv eigenes Vermögen zusätzlich aufbauen kann, Steuern und Sozialversicherungen spürbar einspare und die gesamte Ausfinanzierung mitprägen kann. Hier wird zum überwiegenden Anteil die Liquidität in verschiedene Sachwertanlagen intelligent und inflationsgeschützt angelegt. Richtige Unternehmer erkennen und nutzen somit viele Chancen und Möglichkeiten aus dem betrieblichen Lohnkostenmanagement sich besser gegenüber dem Wettbewerb aufzustellen. Mit motivierteren Mitarbeitern werden dann weitaus bessere Ergebnisse und Gewinne erzielt.

Strategische Metalle...



Gallium



Hafnium



Germanium

...sind das Öl der Zukunft.

Was können wir für Sie tun?

- Die EMH AG ist eines der führenden Unternehmen Europas wenn es um die Themen **Edelmetalle, Technologie-metalle** und **Seltene Erden** geht.
- Wir sind **weltweit vernetzt**.
- Ob **Groß-** oder **Kleininvestor**, ob Raten, Einmalkäufe oder Einzelinvestments – wir finden eine optimale Lösung für Ihren Bedarf.
- Inklusive **Lagerung in unserem deutschen Zollfreilager**

Werden SIE Vertriebspartner!



EMH Europäische Metallhandels AG

Essanestr. 127 • LI - 9492 Eschen
Tel. +423 392 18-21 • Fax +423 392 18-22
e-Mail: info@europaeische-metallhandelsag.com

www.emh-ag.com